

Sl. No. of Q.P. 7573

Unique Paper Code: 2041305

Name of the Paper: Language in Context Developing Reading and Writing Skills

Name of the Course: B.A. (Hons.) German

Semester: III

Time: 3 hours

Maximum Marks: 75

67

Answer all Questions!

This Question Paper contains 4 Pages.

I. Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen.

15

Meine eigenen vier Wände

Wohnraum zum Leben - das soll das Motto für meine kleine Wohnung sein, die seit heute mir gehört. Lange habe ich darauf gespart und nun ist es soweit. 50 Quadratmeter sind mein Eigen: Wohnküche mit Balkon, Schlafzimmer, Bad und Mini-Flur. Aber damit es wirklich meine vier Wände werden, muss ich noch einiges Geld und Arbeit reinstecken.

Nach den chaotischen Jahren will ich Harmonie in mein Leben und in mein Haus bringen. Seit Tagen surfe ich im Internet und suche nach Tipps und Tricks für kleine Wohnräume. Immer wieder stoße ich dabei auf Feng Shui. Ich weiß zwar nicht, ob es funktioniert, aber ich probiere das jetzt mal aus.

Die Worte „Feng“ und „Shui“ kommen aus dem Chinesischen und heißen übersetzt „Wind“ und „Wasser“. Durch eine bestimmte Gestaltung der Lebensräume sollen Mensch und Raum harmonisieren. Wenn die Lebensenergie „Chi“ ungehindert durch die Räume stürmen kann, schaffen wir die Voraussetzung für eine angenehme Atmosphäre, welche wir zum Wohlfühlen brauchen.

Einen Palast könnte ich leicht so einrichten und für jede Situation die richtige Umgebung schaffen, aber wie soll ich das in meinen 50 Quadratmetern umsetzen?

Der Raum darf auf keinen Fall überfüllt werden. Weniger ist mehr! Ich brauche Luft zum Atmen und einen weiten Blick, dann geht es mir richtig gut. Na also, so schwer kann das doch nicht sein, mit etwas gesundem Menschenverstand kriege ich das hin.

Die Wohnküche hat ein Fenster nach Westen und die Balkontür geht Richtung Süden. Das ist schon mal nicht schlecht. Auf den Balkon muss ich aber auf jeden Fall einen Sonnenschirm stellen, damit es im Sommer nicht zu heiß wird. Das Schlafzimmer im Osten ist so gut wie perfekt. Dann habe ich morgens gleich gute Laune, wenn die Sonne scheint.

Ich kann mir alles sehr gut vorstellen und im Geist habe ich meine Wohnung schon eingerichtet.

1. Wie groß ist die neue Wohnung? 2
2. Was sucht der Blogger im Internet? 2
3. Wie heißt „Wind“ auf Chinesisch? 2
4. Was ist die Voraussetzung für eine angenehme Atmosphäre? 2

5. Hat der Blogger auch einen Palast? 1
6. Warum findet er das Schlafzimmer perfekt? 3
7. Wo will er einen Sonnenschirm stellen und warum? 3
- II. Schreiben Sie einen Aufsatz über **eins** der folgenden Themen. 10
1. Traumberuf
 2. Beschreiben Sie Ihre Heimatstadt.
- III. Ergänzen Sie die passenden Reflexivpronomen. 10
1. Ich interessiere _ _ _ _ _ für Rockmusik.
 2. Priya kauft _ _ _ _ _ einen neuen Rock.
 3. Ich wasche _ _ _ _ _ das Gesicht.
 4. Der Mann rasiert _ _ _ _ _ täglich.
 5. Frau Meier kümmert _ _ _ _ _ um den Haushalt.
 6. Er freut _ _ _ _ _ über den Brief.
 7. Ich entschuldige _ _ _ _ _ bei Ihnen.
 8. Sein Chef ärgert _ _ _ _ _ über seine Dummheit.
 9. Was wünschst du _ _ _ _ _ zum Geburtstag?
 10. Möchtest du _ _ _ _ _ auch endlich mal wieder so richtig verlieben?
- IV. Ergänzen Sie die Relativpronomen. 10
1. Die Gäste, _ _ _ _ _ wir eingeladen haben, sind zufrieden.
 2. Sie hat einen Freund, _ _ _ _ _ blaue Augen hat.
 3. Er schenkt einem Freund, _ _ _ _ _ immer nach Schweiß riecht, einen Deoroller zum Geburtstag.
 4. Die Frau, _ _ _ _ _ uns hilft, ist Pilotin.
 5. Ich fahre morgen zu meinem Bruder, _ _ _ _ _ ich beim Hausbau helfen will.
 6. Sie stoppten den Wagen, _ _ _ _ _ auf dem Weg zur Bank war.
 7. Dort spielen zwei Kinder, _ _ _ _ _ Frau Müller Schokolade geschenkt hat.
 8. Eine Sache, _ _ _ _ _ ich nicht genau weiß, darf ich nicht weiter erzählen.
 9. Wir gehen zu dem Stadion, _ _ _ _ _ neu gebaut ist.

10. Ich kaufe das Kleid. _____ Sie mir zuerst gezeigt haben.

V. Ergänzen Sie: wegen, trotz, während 5

1. _____ der Kälte tragen sie keine warmen Kleider.
2. _____ starken Regens geht sie nicht aus dem Haus.
3. _____ des grünen Lichts fährt der Bus nicht weiter.
4. _____ der Verspätung habe ich den Zug verpasst.
5. _____ der Lehrzeit sind seine Fähigkeiten und Kenntnisse im Freundeskreis oft sehr gefragt.

VI. Verbinden Sie die Sätze mithilfe von den passenden Strukturen: 5

(brauchen... nicht + zu + infinitiv, um...zu + infinitive, damit)

1. Martin muss jetzt schon gehen. Er muss noch den Koffer für die Reise packen.
2. Helga bringt dir das Formular auf jeden Fall. Du musst sie nicht anrufen.
3. Corinna fuhr über einen Feldweg. Sie wollte ein paar Kilometer abkürzen.
4. Meine Eltern haben mich nach Istanbul mitgenommen. Ich mache dort mein Abitur.
5. Ich habe ein eigenes Büro. Ich muss mein Büro mit mehreren Arbeitskollegen nicht teilen.

VII. Konjunktiv II. Wovon träumen sie? 10

können	müssenX2	sein	machen	haben
--------	----------	------	--------	-------

Ich (1) _____ gern Millionär. Dann (2) _____ ich jeden tag angeln gehen und (3) _____ nicht in die Schule. Und wenn ich Lust auf Spaghetti (4) _____, (5) _____ meine Mutter das kochen. – Wie bitte? Du tust ja gerade so, als ob ich dir nie Spaghetti (6) _____.

anschalten	haben	legen	müssen
------------	-------	-------	--------

Wenn ich Zeit (7) _____, (8) _____ ich mich einfach in meinen Garten
_____. Ich (9) _____ in kein Flugzeug mehr steigen. Ich
(10) _____ garantiert keinen Computer mehr _____.

VIII. Bilden Sie das Passiv.

10

1. Er schreibt einen langen Brief.
2. Gerhardt versteht den Satz nicht.
3. Man kann das Theater auch als Konzertsaal verwenden.
4. Sie räumen alle Zimmer auf.
5. Wir können das Monument morgen sehen.